

Agenda

Heute Mittwoch

St. Gallen

Wochenmarkt, 8.00–18.30, Marktplatz
Elvis – King of Rock 'n' Roll, Gesang mit Markus C. King, 12.15, Kirche St. Laurenzen
Neues aus alten Büchern, Bastelatelier ab 6 Jahren (mit Eltern oder alleine), 14.00, Stadtbibliothek Katharinen
Florence Forster Jenkins, Film, 14.30, Pflegeheim Bruggen, Ullmannstrasse 11
Cinderella, Familienmärchen, 14.30, Figurentheater St. Gallen
Heilmeditation, 14.30, Offene Kirche
Kinderhütendienst, Frauenzentrale, 14.30–17.00, Lämmlibrunnenstrasse 55
Leben braucht Zeit, Vortrag mit Alfred Noser, 14.30, katholisches Pfarreiheim Heiligkreuz
Baustelle Kunst, Ausstellung Gass Rupp, 16.00–18.00, Unterer Graben 24
Arbeitsproben 2015–2017, Vernissage Ausstellung Antje Garcia, 18.30, Parterre 33, Rorschacher Strasse 33
Go East, Vortrag mit Werner Binotto, 18.30, Architektur-Werkstatt, St. Leonhard-Strasse 40
Wie Steinböcke und Rothirsche überwintern, mit Claudio Signer, 19.00, Naturmuseum

Lateinischer Kulturmonat: Narziss und Echo, Philemon und Baucis, Vortrag mit Filomena Meile, 19.00, Kanti am Burggraben, Aula Altbau
Luthers geistlicher Vater, Vortrag mit Christoph Tapernoux, 19.00, evangelische Kirche Stephanshorn
Station 17B, Komödie mit Theatergruppe Aktrimi, 19.00, Grabenhalle
Tango, Kurs und Milonga mit Rafael Herbas, 19.00, Kaffeehaus, Linsebühlstrasse 77
Blumenmarkt-Guestival: Raphael Jost Standards Trio/De Frank, 19.30, Kinder-Musical-Theater Storchen
Dein Gesicht spricht Bände, mit Eric Standop, 19.30, Restaurant Hirschen (St. Fiden)

Liebesgeschichten mit Heidi Deppeler, Christina Oehy und Barbara Studer, 20.00, B-Post-Bar, Demutstrasse 2
Reformation als gemeinsames Erbe, mit Eva-Maria Faber, 20.00, evangelisches Kirchengemeindehaus St. Georgen, Demutstrasse 20
Hexe! Ein Ritt auf dem Zaunpfahl, mit Knuth und Tucek, 20.00, Kellerbühne
Play Strindberg, Schauspiel, 20.00, Theater Parlin de siecle
Big Thief (US), Konzert, 20.30, Palace
EWS Memory Clear mit DJ Cruz, 23.00, Trischli-Club

Morgen Donnerstag

St. Gallen

Arbeitsproben 2015–2017, Ausstellung Antje Garcia, 10.00–21.00, Parterre 33, Rorschacher Strasse 33
Handstickmaschine in Aktion, 12.00–17.00, Textilmuseum
Geschichtszeit von drei bis sechs Jahren, 14.15–14.45/15.00–15.30, Stadtbibliothek Katharinen
Was Sie schon immer über Bücher wissen wollten, Führung, 17.00, Bibliothek Hauptpost
Solidaritätszeichen für eine offene Schweiz, 17.30–18.30, vor Ryser-Optik
Ringvorlesung Freundschaft: Das sozialistische Potenzial mit Professorin Maria von Salisch, 18.00, FHS, Rosenbergstrasse 59
500 Jahre Reformation: Endlich die Scheidung! mit Nicole Stadelmann, 18.00, Festsaal Stadthaus, Gallusstrasse 14
Feministische Traum- und Symboldeutung, Gespräch mit Autorin Elisabeth Camenzind, 18.00, Denk-Bar, Gallusstrasse 11
Blumenmarkt-Guestival: Tom James/Fraiche, 19.30, Kinder-Musical-Theater Storchen
Alfred Sturzenegger, Vernissage der Ausstellung, 18.30, Architekturforum, Davidstrasse 40 (Lagerhaus)
Besichtigung Fernwärmezentralen Au und Waldau, 19.00, Treff: KVA Au
Klavierkonzert mit Peter Waters, 19.00, evangelische Kirche Rotmonten
Orgelkonzert mit Markus Uhl, 19.00, Kirche St. Laurenzen
Brahms 4/Coriolan/Prokofjew Konzert mit Sinfonieorchester St. Gallen, 19.30, Tonhalle
Wings mit Rigolo, 20.00, Olma-Halle 1.1
Es soll dort sehr gut sein, Buchvernissage mit Sibylle Elam und Michael Guggenheimer, 20.00, Comedia, Katharinengasse 20
Hallenbeiz, Pingpong und Sounds vom DJ, 20.30, Grabenhalle
Lange Nacht der Kritik, Erfreuliche Universität über Karriere und Karriereverweigerung mit Musik, 21.00, Palace



Noch ohne Kostüm und Profibleuchtung: Jenny Ritchie und Marula Eugster (am Seil) proben die Szene «Big Bird».

Bilder: Hanspeter Schiess

Beflügelt in der Olma-Halle

Artistik Das Rigolo-Theater tritt ab morgen mit poetischen Szenen in der Olma-Halle auf. Bis zur letzten Sekunde feilen die Artisten an der Show. Noch bleibt einiges zu tun.

Christina Weder
christina.weder@tagblatt.ch

Weisse Flügel überspannen die Bühne. Eine Artistin bewegt sie sachte auf und ab. Darunter bereift sich Hauptdarstellerin Marula Eugster von ihren Fesseln und gleitet an einem Seil in die Höhe. Die Szene strahlt Ruhe und Poesie aus. Sie lässt fast vergessen, welch hektisches Treiben in der Olma-Halle 1 herrscht. Die Proben für die Rigolo-Show «Wings» laufen auf Hochtouren. Morgen Donnerstagabend ist Premiere. 20 Aufführungen stehen auf dem Programm. In jeder hat es Platz für 500 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Stress vor der Premiere

In der Halle ist es noch düster. Die Techniker sind erst daran, das Licht zu installieren. Die Artisten feilen an einzelnen Szenen. Die Kostüme hängen noch in der improvisierten Garderobe, und manche Requisiten sind nicht ganz fertiggestellt. «Vor der Premiere herrscht immer ein Riesenstress», sagt Marula Eugster, die jüngste von drei Töchtern des Rigolo-Gründerpaars. Bis zur letzten Sekunde werde an der Show gefeilt. Die 26-Jährige holt sich in

einer kurzen Pause hinter der Bühne einen Kaffee. Doch, sagt sie, die Nervosität komme schon noch – spätestens am Donnerstag. Das gehöre dazu. «Die Aufregung verleiht mir Power.»

Und Kraft braucht sie. Die ausgebildete Tänzerin steht im Mittelpunkt der Show, die 13 Szenen zwischen Tanz und Artistik umfasst. Am Schluss führt sie die «Sanddornbalance» auf, die ihr Vater Mädir Eugster vor 20 Jahren entwickelt und mit der Rigolo weltweite Beachtung erlangt hat. Die Nummer ist für Marula Eugster Höhepunkt und Herausforderung zugleich. «Ich muss die Spannung bis zum Schluss aufrechterhalten.» Ihre Aufgabe

ist es, eine Feder und 13 Rispen von Palmblättern nach und nach zu einem grossen, fragilen Mobile zusammenfügen – in einer intensiven Nummer, die zwölf Minuten dauert. Zum Schluss verstummt die Musik; die Artistin bewegt sich wie in Zeitlupe, balanciert die Rispen. Nur ihr Atem ist zu hören.

Die Nummer wird seit 20 Jahren nahezu unverändert aufgeführt. Faszinierend sei, dass sie überall gut ankomme, findet Marula Eugster: «Ob bei Scheichs in Dubai oder Bauern im Toggenburg.» Für die Artistin ist es ein Kraftakt, die Rispen mit einem Gesamtgewicht von sechs Kilo zu balancieren. Um dabei die nötige

Ruhe auszustrahlen, macht sie denn auch jeden Tag Yoga und Atemübungen. Die Palmrispen hat ihr Vater am Strand in Sardinien gesammelt. Die Tochter erinnert sich, wie die Familie früher aus den Ferien zurückkehrte: Sie und ihre Schwestern mussten sich im Auto unter Palmwedeln ducken. «Die Nummer ist ein Familiending», sagt sie.

Die zweite Generation übernimmt

Ein Familiending ist auch das ganze Unternehmen Rigolo. 2018 feiert es sein 40-Jahr-Jubiläum. Damit steht ein Generationenwechsel an. Während Marula Eugster auf der Bühne steht, kümmert sich ihre 31-jährige Schwester Nuria ums Management. Und auch wenn die Eltern langsam kürzertreten, sind sie noch voll involviert. Vater Mädir Eugster, weiterhin Creative Director, leitet die Proben in der Olma-Halle. Und auch Mutter Lena Roth hat alle Hände voll zu tun. Sie richtet hinter der Tribüne den Cateringbereich ein. «Wir sind ein gutes Team», finden die Schwestern. Auch wenn es vor der Premiere für die Familie nur ein Thema gebe: «Wings».

www.tagblatt.ch/5140348

Aufführungen bis Mitte Dezember

Morgen Donnerstag, 20 Uhr, feiert der Rigolo Swiss Nouveau Cirque mit «Wings» in der Olma-Halle 1 Premiere. Bis zum 17. Dezember stehen 20 Aufführungen auf dem Programm. Sie finden jeweils am Donnerstag, Freitag und Samstag um 20 Uhr und am Sonntag um 18 Uhr statt. Infos zu Tickets und Show finden sich auf der Homepage von Rigolo. Das Publikum

erwartet ein theatrales Spektakel mit Musik, Tanz und Artistik. Rigolo brachte «Wings» schon vor drei Jahren in St. Gallen auf die Bühne – damals in der Rudolf-Steiner-Schule. Nun ist die Show um zwei, drei Nummern ergänzt und mit teils neuen Requisiten ausgestattet worden. (cw)

www.rigolo.ch



Rigolo-Gründer Mädir Eugster leitet die Proben.



Die zweite Generation übernimmt: Marula (links) und Nuria Eugster.

Orgelklänge in der Laurenzenkirche

Konzert Morgen Donnerstag, 19 Uhr, spielt der Organist Markus Uhl im Rahmen des dreiteiligen Zyklus «Laurenzen-Orgel» in der St. Laurenzen-Kirche. Uhl hat unter anderem in Freiburg, Weimar und Heidelberg Orgel, Musikwissenschaft und Philosophie studiert und ist derzeit Bezirkskantor der Erzdiozese Freiburg. Er spielt Stücke von Johann Sebastian Bach, Johann Kaspar Kerll und weiteren. (pd/ks)

Wenn Ehepaare sich streiten

Scheidung Die Reformation brachte vor 500 Jahren Dinge nach St. Gallen, die heute selbstverständlich sind. Darunter war die Möglichkeit für Ehepaare zur Scheidung vor dem reformierten Ehegericht. Nicole Stadelmann vom Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde erklärt morgen Donnerstag, 18 Uhr, im Stadthaus an der Gallusstrasse 14, wie das damals funktionierte. (pd/vre)

Fernwärme aus der Nähe betrachtet

Besichtigung Vor der Abstimmung über den Ausbau der Fernwärme vom 26. November organisiert das Ja-Komitee für morgen Donnerstag eine Besichtigung der Fernwärmezentralen Au und Waldau. Treffpunkt ist um 19 Uhr vor dem KHK in der Au. Aus dem Osten der Stadt gibt's einen Shuttlebus ins Sittertobel. Abfahrt im Neudorf ist um 18.30, im Heiligkreuz um 18.40, auf dem Marktplatz um 18.50 Uhr. (pd/vre)

Buchvernissage in Denk-Bar

Feminismus In der Denk-Bar an der Gallusstrasse 11 findet morgen Donnerstag, 18 bis 20 Uhr, eine Buchvernissage zum Buch «Feministische Traum- und Symboldeutung» von Elisabeth Camenzind statt. Die 85-jährige Psychologin und Autorin ist am Anlass anwesend. Der Eintritt kostet 10 Franken. (pd/ldr)

Universität

Heute Mittwoch

St. Gallen

Politikwissenschaft: Brennpunkt Katalonien – Zum Sex-Appeal von Staatlichkeit, Professor Christoph Frei, 18.15, HSG 09-111
Wirtschaftsinformatik: Warum es bei Big Data um Smart Data geht – und wie man damit das Kundenerlebnis verbessert, Markus Barmettler, 18.15, HSG 09-112
Stadtgeschichte: Die europaweit reichende Korrespondenz Vadians, Rezia Krauer und Nicole Stadelmann, 18.15, Vadiana, Notkerstrasse 22
Englisch: William Shakespeare's Scottish Play – Reading Macbeth, Professor Werner Brännimann, 18.15, HSG 01-111
Geschichte: Luthers Reformation und die deutsche Nation, Professor Caspar Hirschi, 18.15, Raum für Literatur, St. Leonhard-Strasse 40
Geschichte: Die Weltgeschichte vom Imperialismus bis nach der Jahrtausendwende – 1945 bis 2000, Professor Felix Bosshard, 18.15, HSG 01-013
Psychiatrie: Aus der Zelle – Freiheit und Zwang, Ergebung und Trotz, Andreas Köhler, 18.15, HSG 01-014